

Gesetzliche Grundlagen sowie ergänzende BG-Regelwerke bilden seit Jahren die Basis für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen. Obwohl diese keine großen Überraschungen mehr beherbergen, beleuchten sie jedoch gewisse Schwerpunkte, welche fälschlicherweise allzu oft als nicht sonderlich wichtig erachtet werden. Zwei Beispiele hierfür sind Rettungsmaßnahmen sowie Unterweisung und Training.

In den extremen Bereichen der Höhenarbeit werden Rettungsmaßnahmen akzeptiert und ernst genommen. Problematischer ist es, Mitarbeitern mit „alltäglicher“ und „grundsätzlicher“ Absturzgefahr zu vermitteln, dass die Folgen eines Absturzes hier ebenso schwerwiegend enden können und eine Rettung nicht selbstverständlich ist. Der Kauf eines Produktes zum Retten ist nicht die Lösung des Problems. Trotz der vorgeschriebenen Vorhaltungspflicht sind Rettungsgeräte ohne angemessene Trainings oft lediglich von geringem Nutzen. Auch ein verstärktes Bewusstsein, Gefährdungen bereits im Anfangsstadium zu vermeiden, muss entwickelt werden. Ebenso wichtig ist die Anpassung der Arbeitsplanung entsprechend der Rangfolge an Schutzmaßnahmen.

Selbstständiges Retten trainieren

Anstatt Rettungsgeräte nur zu kaufen, sollte die notwendige Qualifikation vorhanden sein, eine effiziente und einfache Rettungslösung selbstständig zu erarbeiten. Unterweisungen und Trainings sind daher nicht nur wichtig, wenn es um den speziellen Bereich der Rettung geht. Von geeigneten Lehrgängen können sämtliche Mitarbeiter vom Einkäufer bis zum Anwender profitieren, die mit Absturzsicherung zu tun haben. Hier reicht es z. B. nicht aus, dem Anwender nur zu erklären, wie er seinen Aufhängergurt ordnungsgemäß anzulegen hat. Oftmals werden laut Evers Schwerpunkte auf komplexe und technische Kurse gelegt, während die Einsteiger-Lehrgänge leicht vernachlässigt werden.

Rat für die Auswahl

Für die Auswahl von Trainingsmaßnahmen und Rettungsgeräten hat Sascha Busch, der Experte für Höhen-

Weltneuheit

Automatischer Sicherheitslasthaken „meimatic M“ für Montagen.

Senken Sie Ihre Montagekosten und sichern Sie sich einen Wettbewerbsvorteil!

Mit dem automatischen Sicherheitslasthaken „meimatic M“ kann die Last ohne Anschläger vom Haken gelöst werden.

Vorteile

- Sicherheitslasthaken löst sich selbstständig von der Last
- Verkürzung der Montagezeiten und Montagekosten
- sichere Montagen unter Einhaltung der UVV
- kein Personal im Montagebereich und somit mehr Sicherheit
- Senkung der Autokranstunden und Kosten
- bei Silo- oder Behältermontage ist nur ein Autokran notwendig



M Krane ^{GM}
MEISSNER ^{BH}

Krane Meissner GmbH

Hermann-Petersilge-Straße 11 · 07422 Bad Blankenburg
Telefon (03 67 41) 3 59 11 · Telefax (03 67 41) 3 59 20
www.meissner-krane.de · meimatic@meissner-krane.de